

INTERPELLATION Franziska Roth betr. Spendenaufwurf für die Renovation des neuen Frauenhauses Basel

Wortlaut:

"Das Frauenhaus Basel wurde 1981 eröffnet. Trägerin ist eine Stiftung. Es bietet Unterkunft, Schutz und Beratung für gewaltbetroffene Frauen mit oder ohne Kinder. Leider ist Gewalt immer noch eine gesellschaftliche Tatsache, und dass sie vor allem Frauen und Kinder trifft, ist eine Realität, vor der wir nicht wegschauen dürfen. Jährlich finden rund 80 bis 100 Frauen und rund 70 Kinder im Frauenhaus Zuflucht. Ebenso viele können aber mangels Platz nicht aufgenommen werden. Die Platzverhältnisse sind so eng, dass sich mehrere Bewohnerinnen jeweils ein Zimmer teilen müssen. Dies sorgt für Unruhe und Konflikte und ist eine zusätzliche, schwere Belastung für die Frauen und deren Kinder, die ja sowieso in einer Krise sind.

Jahrelang hat die Stiftung nach einem passenden Objekt gesucht und nun endlich ein neues, ideales Haus für das Frauenhaus gefunden. Es bietet neu Einzelzimmer und Familienzimmer und hat vor allem mehr Platz für die Kinder, um zu spielen und zur Ruhe zu kommen. Dieses bessere Platzangebot wird mithelfen, die schlimme Notlage der Frauen zu lindern.

Bevor das neue Haus aber im Sommer 2008 bezogen werden kann, muss es renoviert werden. Zudem braucht es neue Einrichtungsgegenstände und auch der Umzug kostet. Der Finanzbedarf liegt bei rund 600'000 Franken. In einem öffentlichen Spendenaufwurf bittet die Stiftung Frauenhaus beider Basel nun um Unterstützung.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Gemeinderat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Teilt der Gemeinderat die Einschätzung, dass das Frauenhaus eine eminent wichtige Hilfseinrichtung für gewaltbetroffene Frauen ist?
2. Welche Zahlungen hat die Gemeinde Riehen in den vergangenen Jahren ans Frauenhaus geleistet?
3. Ist der Gemeinderat bereit, dem Frauenhaus rasch mit einer grosszügigen Spende eine gesicherte Zukunft zu ermöglichen?

Für die Beantwortung meiner Fragen danke ich dem Gemeinderat im Voraus."

Eingegangen: 21. September 2007

Reg. Nr. 01-0201.015

06-10.573.1

Interpellation Franziska Roth betreffend Spendenaufwurf für die Renovation des neuen Frauenhauses Basel

Grundsätzliche Haltung des Gemeinderats

Der Gemeinderat betrachtet das Frauenhaus Basel als wertvolle Institution. Leider ist es notwendig, Frauen und Kindern einen geschützten Zufluchtsort anzubieten, wenn sie von häuslicher Gewalt betroffen sind. Es ist dem Gemeinderat auch bekannt, dass es Fälle von häuslicher Gewalt in unserer Gemeinde gibt und Frauen und Kinder aus Riehen das Frauenhaus aufsuchen müssen. Der Gemeinderat ist deshalb grundsätzlich bereit, sich für die Erhaltung des Frauenhauses Basel zu engagieren.

Zu den Fragen der Interpellantin:

1. *Teilt der Gemeinderat die Einschätzung, dass das Frauenhaus eine eminent wichtige Hilfseinrichtung für gewaltbetroffene Frauen ist?*

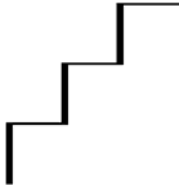
Wie eingangs erwähnt, betrachtet der Gemeinderat das Frauenhaus als sehr wertvolle Einrichtung, die leider nach wie vor notwendig ist.

2. *Welche Zahlungen hat die Gemeinde Riehen in den vergangenen Jahren ans Frauenhaus geleistet?*

Die Gemeinde Riehen unterstützt das Frauenhaus Basel seit vielen Jahren mit regelmässigen Beiträgen. In den letzten Jahren betrug der jährliche Beitrag Fr. 5'000.-.

3. *Ist der Gemeinderat bereit, dem Frauenhaus rasch mit einer grosszügigen Spende eine gesicherte Zukunft zu ermöglichen?*

Der Gemeinderat ist durch die Interpellation über den vorgesehenen Umzug des Frauenhauses und die damit verbundenen Kosten informiert worden. Er geht davon aus, dass der Trägerverein des Frauenhauses in den kommenden Tagen oder Wochen entsprechende Unterstützungsgesuche an alle öffentlichen Körperschaften versenden wird, insbesondere auch an jene, die das Frauenhaus in der Vergangenheit unterstützt haben. Der Gemeinderat erwartet deshalb ein allfälliges Gesuch und wird es wohlwollend prüfen. Ein zusätzlicher Beitrag der Gemeinde Riehen an die Renovations- und Einrichtungskosten des neuen Frauenhauses im Rahmen der Budgetposition „Beiträge an soziale Einrichtungen“ ist durchaus



Seite 2 möglich. Es wird aber notwendig sein, dass sich auch andere Geldgeber in der Region an der Finanzierung der notwendigen Mittel beteiligen.

Riehen, den 25. September 2007

Gemeinderat Riehen